

Auswahlkriterien Teilnahmewettbewerb

Die Bewerberauswahl entsprechend Ziffer 4.3 des Bewerbermemorandums erfolgt entsprechend dieses Kriterienkatalogs. Bewertet wird nur die Mindestreferenz sowie maximal eine weitere Referenz entsprechend den nachfolgenden Auswahlkriterien:

- **A. Öffentlicher Auftraggeber & Fördermanagement**
- **B. Funktionaler Scope für passiven Netzausbau (ohne Fördermanagement)**
- **C. Nicht Funktionale Anforderungen**

Nr.	Kriterium	Ausführliche Beschreibung / Bezug zu Anforderungen	Pkt.
A. Öffentlicher Auftraggeber & Fördermanagement			
A.1	Einsatz IT-Plattform bei öffentlichem Auftraggeber	Aus der Referenz muss hervorgehen, dass die IT-Plattform bei einem öffentlichen Auftraggeber (z. B. Gemeinde, Landkreis, kommunales Unternehmen, öffentliche Körperschaft) im produktiven Einsatz war.	5
A.2	Abbildung förderrelevanter Prozessschritte und Dokumente	Aus der Referenz muss hervorgehen, dass die IT-Plattform sämtliche förderrelevanten Prozessschritte und Dokumente gemäß jeweils aktueller Förderrichtlinien wie z. B. Richtlinie „Förderung zur Unterstützung des Gigabitausbaus der Telekommunikationsnetze in der Bundesrepublik Deutschland“ (1.0 bzw. 2.0), oder Richtlinie „Förderung zur Unterstützung des Breitbandausbaus in der Bundesrepublik Deutschland sowie der korrespondierenden Landesförderprogramme bzw. Kofinanzierungsprogrammen digital abbilden konnte. Dies umfasst insbesondere Antragsmanagement, Nachweis- und Belegführung, Zwischen- und Abschlussberichte sowie die revisionssichere Archivierung nach den Vorgaben des Zuwendungsgebers.	5
A.3	Unterstützung förderrelevanter Projektsteuerung	Aus der Referenz muss hervorgehen, dass die IT-Plattform die projektbezogene Steuerung im geförderten Ausbau unterstützt hat. Dies beinhaltet insbesondere die	3

		Meilensteinverfolgung gemäß Zuwendungsbescheid, die Budgetüberwachung einschließlich Fördermittelanteil, das Berichtswesen gegenüber dem Zuwendungsgeber sowie die Verwaltung von Fristen und Auflagen des Förderbescheids. Eine klare Zuordnung von Maßnahmen zu den Aktenzeichen und sonstigen Differenzierungskriterien (Baulose, -abschnitte oder NVT Cluster) musste dabei gewährleistet sein.	
A.4	Automatisierte Prüfmechanismen	Aus der Referenz muss hervorgehen, dass die IT-Plattform über automatisierte Prüfmechanismen zur Sicherstellung der Förderfähigkeit verfügt hat. Hierzu zählen insbesondere Plausibilitätsprüfungen bei der Dateneingabe, automatische und direkte Warnmeldungen bei Überschreitung von Fördergrenzen oder Fristen, regelbasierte Validierungen von Belegen sowie automatische Konsistenzprüfungen zwischen Förderantrag und tatsächlicher Ausführung.	2
Maximale Gesamtpunktzahl 15			

Nr.	Kriterium	Ausführliche Beschreibung / Bezug zu Anforderungen	Pkt.
B. Funktionaler Scope für passiven Netzausbau (ohne Fördermanagement)			
B.1	Verarbeitung strategischer Ausbauplanung	Aus der Referenz muss hervorgehen, dass die Plattform eine selbst erstellte oder von Dritten bzw. Auftragsnehmern (z.B. Planer, GÜ) erstellte strategische Ausbauplanung für passive Glasfaserinfrastruktur ermöglichen oder verarbeiten kann. Dies umfasst insbesondere die Modellierung von Ausbauszenarien, die Priorisierung von Ausbaugebieten (Wirtschaftlichkeit, Förderfähigkeit, Nachfragepotenzial), den Abgleich mit bestehenden Infrastrukturen (Leerrohre, Schächte) sowie die Ableitung von Investitionsplänen auf Basis räumlicher und betrieblicher Parameter.	4

B.2	Einheitliche Netz- & Ressourcensicht	<p>Aus der Referenz muss hervorgehen, dass die Plattform ein Netzwerk-Inventory als zentrale, georeferenzierte Ressourcendatenbank des Netzbetreibers bereitstellt hat, das als „Single Source of Truth“ eine einheitliche, durchgängige Sicht auf alle Netzkomponenten und Ressourcen der passiven Infrastruktur bietet. Hierzu zählen insbesondere Kabeltrassen, Leerrohre, Muffen, Schächte, Gebäudeanschlüsse (PoP, HÜP, AP) sowie technische und kaufmännische Ressourcen. Das System enthält Topologie, Konfigurationshistorie und Lebenszyklus aller Netzelemente, wird konsistent gegen externe Bestandsdaten gehalten und verfügt über definierte Importschnittstellen für Bestandsdaten. Es diene als Grundlage für Netzplanung, Auftragsabwicklung und Bestandsdokumentation.</p>	4
B.3	Steuerung von Ausbauprojekten	<p>Aus der Referenz muss hervorgehen, dass die Plattform die kaufmännische Steuerung von Ausbauprojekten unterstützt hat. Dies umfasst insbesondere integriertes Budget- und Kostencontrolling, dokumentenbasiertes Änderungsmanagement sowie ein Eskalations- und Risikomanagement auf Projektebene.</p> <p>Aus der Referenz muss ferner hervorgehen, dass die Plattform die operative Steuerung sowie das Monitoring von Ausbauprojekten unterstützt hat, die von Dritten ausgeführt und verwaltet wurden. Dies schließt insbesondere Projektstrukturplanung und Losbildung sowie Termin- und Fortschrittsverfolgung (inkl. Soll-/Ist-Vergleich) ein.</p>	4
B.4	Digitale Zusammenarbeit mit externen Dienstleistern	<p>Aus der Referenz muss hervorgehen, dass die Plattform eine durchgängige digitale Zusammenarbeit (z.B. via App oder mobile Website) mit externen Dienstleistern (Generalunternehmer, Generalübernehmer, Planungsbüros, Bauunternehmen) ermöglicht hat. Ein granulares, durchgängiges Rechte- und Rollenkonzept stellte sicher, dass Auftragnehmer ausschließlich auf die für sie relevanten Daten und Prozesse zugreifen können.</p>	4

B.5	Operative Steuerung und Abrechnung von Arbeiten	Aus der Referenz muss hervorgehen, dass die Plattform die operative Steuerung von Bauaufträgen und Arbeitspaketen unterstützt hat. Hierzu gehören insbesondere digitale Auftragserteilung und -verfolgung, Aufmaß- und Abrechnungsunterstützung, Qualitätssicherung (Abnahmen, Mängelverfolgung) sowie die Anbindung an kaufmännische Systeme (z. B. ERP/SAP) über standardisierte Schnittstellen.	4
Maximale Gesamtpunktzahl 20			

Nr.	Kriterium	Ausführliche Beschreibung / Bezug zu Anforderungen	Pkt.
C. Nicht Funktionale Anforderungen			
C.1	Cloud-Lösung / Hosting in der EU	Aus der Referenz muss hervorgehen, dass die Plattform als Cloud-basierte SaaS-Lösung bereitgestellt wurde, alle Daten ausschließlich in Rechenzentren innerhalb der Europäischen Union verarbeitet und gespeichert wurden, der Hosting-Standort benannt war und entsprechende Zertifizierungen (z. B. ISO 27001, BSI C5, ISAE 3402 oder vergleichbar) vorlagen. Ebenso muss aus der Referenz hervorgehen, dass die Lösung die Anforderungen der DSGVO erfüllte.	5
C.2	Erfahrung in iterativen Einführungsprojekten	Aus der Referenz muss hervorgehen, dass der Bieter Erfahrung in der iterativen Einführung der Plattform hatte, insbesondere durch den schnellen Produktivsatz erster Produktmodule innerhalb von maximal 2 Monaten nach Vertragsschluss / Zuschlag sowie der anschließenden Erweiterung der Lösung durch weitere Produktinkremente. Ergänzend sind die damalige Produkt-Roadmap und realisierte Lieferumfang und -zeitpunkte darzustellen.	3

C.3	Umgesetzter Ausbauumfang mit dem realisierten Referenzprojekt	<p>Aus der Referenz muss hervorgehen, dass es sich um ein erfolgreich abgeschlossenes oder laufendes Projekt handelt, das in Inhalt und Umfang mit dem ausgeschriebenen Vorhaben vergleichbar ist (passive Glasfaserinfrastruktur, IT-Plattformeinsatz) und mit dem ein Ausbauvolumen von mehr als 15.000 Ausbauadressen (in den Ausbauvarianten homes passed + homes connected) bzw. mehr als 30.000 Ausbauadressen (in den Ausbauvarianten homes passed + homes connected) realisiert wurden</p> <p>Für mehr als 15.000 Ausbauadressen (in den Ausbauvarianten homes passed + homes connected) in der Referenz gibt es 5 Punkte.</p> <p>Für mehr als 30.000 Ausbauadressen (in den Ausbauvarianten homes passed + homes connected) in der Referenz gibt es 7 Punkte</p>	max 7
Maximale Gesamtpunktzahl 15			
Maximale Gesamtpunktzahl für eine Referenz: 50			